

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die epistel zu den Ephesiern

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

dem herzen Jhe'u cristo Ich sage dancke meinem gott durch alles mein gebett. Darumb das jr seyt beleybend in jm. vnd züuolenden in gükten wercken. Harzendt der verheißung an de tag des vrtreyls. Verwüstend eüch mit mit etlich/er üppiger red. das die eröffen. dz eüch abkeret von der watheyt des ewangeliumis. das do wirdt geprediget von mir. Vnd nū got macht die dinge. die do sind von mir. dienend zü de nutz der watheyt des ewangely. vñ thūn dñe gütigkeit der werck. die do sind des heyls des ewigen lebens. Nū nun meine bande sind offen. Die ich erleyde in Cristo. vmb die ich mich freue. vnd freu w mich. vnd dieses ist mir zü der ewigen behalt sam. Das selb ist gethon eüch zü helfen in euren gebeten. vnd vñ der dienung des heyligen geysts. Es sey durch das leben. oder durch den tod. wan wir züleben. Ist ein leben in cristo. vnd sterben ein gewyn. Vnd er selb thū sein erbärnde in eüche. das jr habet die selben lieb. vñ seyt einhellig. Darumb aller liebsten. als jr habt gehöret die ver wissenheyt des herren. also behabt sy. vnd thüt sy in der forcht gotes. vnd eüch wirdt das leben ewighlich. wan got ist der do würtkt in eüch. Vnd wöliche dinge jr thüt. Die thüt on hñ derzed. oder on sünd. Vnd aller liebsten es ist das weste. freu wet eüch in dem herzen. Vnd hüt eüch vor aller vnreynen gewynnung. All eüer eyschung sind of fenbar bey got. vnd seyt veste in

dem synt crist. Vnd die dñig die do sind gang. vnd gewere vñnd keusch. vnd zymlich. vñ recht. vñ lieblich. die thüt. Vnd die dinge. die jr habt gehöret vnd empfangen. die behalt in dem herze. Vñ der freid gotes wird mit eüch. Eüch grüssen all heyligen. Die genade vnser herzen Jhesu cristi sey mit eüerem geyst. vnd macht die epistel zülesen den Colosensern zü eüch Amen.

¶ Ein ende hat die epistel zü den Laodociern. Vnd hebt an die vorred über die epistel zü den Ephe siern.



Phesi sind a
ipam dise do
sy empfen
ge das wort
der watheyt
bestunden ve
ste in dem ge
lauben. dñse
lobet der apostel. vnd schreymbt in
von Rom auß dem kercker bey de
ewangelier tyticum.

¶ Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epistel zü den ephesiern. Vnd hat. vj. capitel.

Das erst capitel



Paulus ein a
postel Jhe
su cristi. dur
ch den willē
gots allē he
ligen. die do
sid ephesivñ
den geloubi
gen in jhesu cristo Genad sey mit

zu den

ephestern cccxxxi

euch vnd fride von gott vnserm vater vnd von dem herzen ihesu cristo. ¶ Got sey gesegent vnd der vater vnser herzen ihesu cristi der vns hat gesegent in allem geystliche segen in den hymnisch en dinge in cristo als er vns hat erwölet in jm selber vor der saszung der welt dz wir sind heylig vnd vnuermepliget in seine an gesicht in der liebe. Der vns vor geschäzert hett in die erwölung der sün durch ihesum cristum in jm selber nach dem fürsaz seins willen zu de lobe der glori seyner genade in der er vns dancket ge machet hat in sein lieben sün in de wir haben erlöfung durch sein blät die vergebung der sündē nach dem reichtumen seiner genade die da überflüssig ist gewesen in vns in aller weyßheyt vñ in der fürsichtigkeit gots dz er vns thet offenbar die heyligheyt sey nes willens nach seiner wolge fallunge die er fürsazt in jm in der teylung der erfüllung dzeyt zübestetē alle ding in cristo die da sind in de hymeln vnd die da sind auf erde in jm. In dem auch wir sind berüffet nach de loß vor geordnet nach de fürsaz des der da würckt alle ding nach de rate seins willens das wir sind zu de lob seiner glori die wir vor hoff nung haben in cristo. Aller lieb sten in de auch so jr habt gehört dz wort der warheyt das ewan gelium eüers heyls in dem auch jr geleübigen seyt gezeyhet mit dem heyligen geyst der verheß lung der da ist ein pfand vnser

erbs zu der erlöfung der gewyn ung zu dem lobe seiner glori. Vñ darumb ich der ich höz eüern ge lauben der da ist in cristo ihesu vnd die lieb in all heilige. ¶ Ich höz mit auff dank züsagen vmb euch habendt eüer gedechtnuß in meine gebete das got der vater der glori vnser herze ihesu cristi euch gab de geyst der weyßheyt vnd der offenbarüg in sein erken nung zü erleuchte die angē eüers herze dz jr wißt wölichs da sey die hoffnung seiner rüffung vnd wölichs da sind die reichtüb der glori seines erbs in de heyligen. Vñ wöliches da sey die überstey gent größe seiner krafft in vns die wir gelaubt haben nach der würcküg des gewaltz seiner kra fte die er gewurcket hat in cristo Erküdent jr von den todte vnd setzendt jr zu seiner gerechten in den hymnisch en dinge über alles fürstentum vñ gewalt vñ krafft vnd herrschafft vñ ein pegklich nam dz da wirt genant mit allein in der welt. Sunder auch in der künfftigen vnd alle ding vnder legt er seinen füßen. Vnd er gab jr zu ein haubt über alle kirchen die da ist sein leib vnd sein vol kömenheyt der erfüllt alle ding in allen dinge.

Das ander ca

Und jr do jr wardt to de in den mistaten vñ in eüern sünden in de jr etwem giengt nach dz welt diser welt. Nach dem fürst en des gewalts dises lufftes der D. j.

geyst 8 da nun würdt in die sün
der misstrauung in dem wir auch
etwen all wancerte in de begirde
vnsers fleysches. thünd den wil-
len des fleysches vñ der gedankē
¶ Und warn sün des zorns von
natur als auch die andern. Wān
got. der da ist reich in 8 erbärm-
de. vmb sein grosse lieb mitt 8 er
vns liebhet. Und da wir waren
todt in den sundē. machet vns le-
bendig in cristo. durch des gnad
sept jr behalten. vnd hat vns mit
erhöcket. vnd machen mit sitzen
in den hymlichē dingen in ihesu
cristo. Das er zeyget in den über-
hömenden welten die begnügēt
reichumb seiner genad in 8 güt-
heyt über vns in ihesu christo.
Wann durch die genad sept jr be-
halten worden durch den gelaa-
ben vñd dises ist nit auß eüch.
wann es ist die gabe gots. nicht
auß den wercken. das heynet glo-
riere. Wann wir sepen sein wer-
cke beschaffen in ihesu christo in
gütten wercken. die gott vor be-
rept. das wir geen in in. darun
sept ingedenck das jr etwen wa-
ret heyden in dem fleysche. die jr
werdet genennet ein überwach-
ung. von de. das da wirt genent
die beschneidung in dem fleysch
gemacht mit der handt die jr wa-
ret in der zept on christo. gefrem-
det von der wandelunge israhel.
vñd geste der gezeügknus. Nit
habent die züuersicht der verheif-
ung vñd on got in diser welte
aber man in ihesu cristo. die jr et-
wen waret vñd sept wordē na-
hendt in dem blüt christi. Wann

er selb ist vnser freid. 8 da petrus
ders machet eins vñd die mitlen
wand der mauer. auß 8 sent die
veintschafft in sein fleysch. Ver-
tilgent die ee der gebot mit de vñ
teplen. das er barwe zwey in sich
selb machent den freid in ein neu-
en mensche. das er sy beyde versö-
ne in ein leyb zū got durch das
kreutz. erschlahent die veintsch-
afft in jm selber. vñd kam vñd
prediget eüch de freid die jr ver-
waret. vñd den freid. den. die da
waren nahendt. wann durch in
haben wir beyde einen zūgang in
ein geyst zū dem vater. ¶ Dar-
umb petrus sept jr nit gest. vñ
fremde. aber jr sept burger der
heiligen vñd haufgenossen got-
tes über gebawet auß die grunt-
feste der apostel vñd der weyß-
sagen ihesu christi dem obersten
winkelspeyn. in dem alle gemat-
chet barwung wechst zū einē hey-
ligen tempel in herren. In de au-
ch jr fället mit gebawet werden
zū einer wongung gots. in de hey-
ligen geyst.

Das iii Ca

Umb die genad des din-
ges Ich paulus gefun-
ger ihesu christi vñd
eüch heyde. Jedoch ob
jr habt gehört die teplung der ge-
nade gottes. die mir ist gegeben
in eüch. wann nach der eröffnun-
ge ist mir kundt gethan worden
die heyligheyt als ich vor kurz-
lich schrib. das jr lesent mügt ver-
nemen mein weyßheit in de dien-
ste christi. das auch den anderen

geschlechtendē sūnen der mensche
mit ist erkant. als es nun ist erd-
fent seinē heyligen boten. vnd dē
weyffagen im̄ geyst. das die hey-
den sind miterben vñ mitleiblich
vñ mitteylhaffig seiner verheis-
sung in Ihesu christo. durch das
ewangelium. des ich bin worden
ein diener nach der gab der ge-
nade gots. die mir ist gegebenē na-
ch der wūrkunge seiner krafftē.
Wann mir dē minsten aller hey-
ligen. ist gegeben diese genade zū
predigen vnder den heydē die vn-
erfarlich reichume christi. vñ dē
zūerleuchten all. wōliche do seye
die teplange der heyligkeyt ver-
borgen vor den welten in got. der
do beschūff alle ding. d̄z er bekan-
te wurd den fürsten. vñ dē ge-
welten in den hymlichen d̄ngen
durch die kirchen die vil geform-
et weißheyt gotz. nach der volen-
dung der welt. die er macht in Ie-
su christo vnserm herzen. In dem
wir haben trost vñ einen zūgang
in der zūeracht durch seinen ge-
lauben. ¶ Darumb ich bitte das
it nit gebrestet in meinen trābsa-
len omb eūch die do ist euer glo-
ri. Vñ die genad diß d̄ngs ney-
ge ich meine knye zū dem vater
vnserz herzen ihesu christi ouß dē
alle vāterlicheyt wirdt genent in
den hōmeim. vñ auff der erde. D̄z
er eūch gāb krafft nach den reich-
tumen seiner glozi. zesterchen die
tugent durch seinen geyst in den
jmech menschen. das cristus wo-
ne durch dē gelaubē in eūern her-
zen. in der liebe gewurzelt. vñ
gegruntuestet. das it müget be-

greypffen mit allen heyligen. wō-
liches sey die weyte vñ die len-
ge vñ die hōhe. vñ tieffe. Auch
zewissen die übersteygendt liebe
der wissenheyt cristi. das it wer-
det erfüllet in all erfüllung gots
Wā dem. der do ist gewaltig ze
machen alle d̄nge über begnūg-
licher. den wir bitten oder verne-
men. nach der krafft. die do wirt
in vns. dem sey glo. i in der kirch
en vñ in ihesu christo in allen ge-
schlächten der welte. der weltcr.
Amen.

Das iiii Ca



¶ Darumb ich gefang-
net im̄ herzen bit auch
eūch. das it geet wir-
digklich in der rāffan-
ge in der it sept geruffet mit aller
demātigkeyt vñ mit sensftmāti-
keyt. mit gedult übertragent ein
ander in der liebe. sept sorgsam zū
behūten die eynigkeyt des geyst
es in dē band des freides. Ein leib
vñ ein geist. als it sept geruffet
in einer hoffnung. ein hertz. vñ dē
ein gelaub. ein trāuff Ein got vñ
ein vater aller. der do ist über all
vñ durch alle d̄ng. vñ in vns
allen. ¶ Wā vnser yegkliche
ist gegebenē die genad nach d̄ maß
der gab cristi. Darumb sprichet
er. Cristus styg auff in die hōhe
vñ hat gesüret die gefangen ge-
fendknūß. vñ gegeben die gaben
dem menschen. Aber das er auff-
styg. was ist es. nur das er auch
herab gestigen ist. zū dem ersten
in die nidersten teyl der erde. Der
do abstyg er selbe ist auch der do
D. ij.

Die

aufftig über all h̄ymel. das er er
fullet alle ding. V̄m̄d er gab et
lich boten. aber etlich wepffagen.
v̄m̄d die anderen ewangelisten.
aber die andern hirtten. v̄m̄d le
ret zū der volendung der heyligē
in das werck des dienstes in die
bawung des leybs christi. bis dz
wir im all entgegen lauffen in d̄
eynigkeit des glaubens v̄nd der
erkenntung des suns gots. in ein
volkommen mann in der masse
der erfüllung des altars christi.
das wir yetzund mit sind kleyn
zwepfent. v̄nd werden umbtra
gen mit ein pegklichenwind der
lere in der schalkheyt der mensch
en in der arglistigkeit zū der v̄m̄
fürung der ierzale. Was wir t̄n
die warheyt in der lieb. v̄nd s̄il
len wachsen in im durch alle din
ge. der do ist christus ein haubte.
auf dem der gantz leybe ist zesa
men gestrikt durch ein pegklich
fügung der v̄nderdienunge nach
der w̄rckunge in der māß eynes
pegklichen gelydes. er th̄tt die
m̄erung seims leibs. in sein baw
ung. in der liebe. ¶ Darumb dis
sag ich. v̄nd bezeug in d̄ herzen.
daz jr yetzund nicht geet als die
heyden geen in der eptelkeyt ires
h̄ns. habent ein verfinsterte ver
stentnuß. gefrembdet von d̄ we
ge gots durch die miskenunge
die do ist in im. v̄m̄ die blintheit
ires herzen. die do verzwepfeltē
v̄nd sich selb antwurten der vn
keüfche. in die w̄rckunge aller
v̄neynigkeit in die gep̄tigkeit
¶ Aber habt nit also geletnet chri
stum. Ist sache anderst das jr in

epistel

geh̄ret habt. v̄nd seyt in im v̄n
der wepset. als die warheit ist in
ihesu. ¶ Daz jr von eüch leget nach
d̄ alten wandel. den alten men
schen. der do wirt zerst̄ret nach
den begerungen der ierzale. ¶ Ab
er werdet erneüert mit dem gep
fte eüers gem̄ts. v̄m̄d leget an
eynen neuen menschen der do ist
geschaffen nach got in der gerecht
tigkeit v̄m̄d in der heyligkeit
der warheyt. Darumb legt von
eüch die lüge redt die warheyt.
ein pegklicher mit sein nächster.
Wann wir sind gelider einer des
andern. Z̄rnt. v̄nd nichten w̄lt
sünden. Die sunn gee nicht v̄nder
über eüern zorn. Nicht gebt st̄t
dem teüfel. Der do st̄t. der stele
yetzund mit. Aber er soll mer ar
beyten w̄rckend̄t mit seimen hen
den. das do ist ḡtte. das er habe
dauon er ḡbe. den. die do leyden
die nott̄rft. ¶ heyn übel rede sol
aufgeen auß eüerm munde. aber
ein ḡtt rede zū der bawung des
glauben. das sy ḡb̄ genad. den.
die sy h̄ren. V̄nd nicht w̄lt be
tr̄ben den heyligen gep̄ft gotes.
in dem jr seyt gezeuchent an dem
tage der erlsunge. all bitterke
te. v̄m̄d zoren v̄m̄d vnw̄dig
keyt v̄m̄d geschrey v̄m̄d spotte
werde auch genommen von eü
ch mit allem übel. Aber seyt ḡ
tig aneinander. v̄m̄d barmhert
ig v̄nd vergebt aneinander. als
eüch got vergab in cristo

Das v Capitel

Darumb ſeyet nach:
 uolget gottes. als die
 allerliebſten ſun. vnd
 geet in ſ liebe als vns
 auch criſtus liebhet. vñ ſich ſelb
 antwort vmb eüch ein opfer vñ
 ein oblat zu ein geſchmacke der
 ſenfftigkeit. Aber gemein vnkeu-
 ſch. vnd all vnreynigkeit oder
 geptigkeit werde nicht genemmet
 vnder eüch als gezymet den heyl-
 ligen. oder ſchöndigkeit. oder tö-
 ret rede. oder bübiſch vmbauff-
 ung die nit gehören zu dem ding
 Aber mer würckung der genade.
 Wann diß wiſt vnd vernemet.
 Das ein pegklicher vnkeuſcher
 oder ein vnreynet. oder ein gepti-
 ger. das do iſt ein dienſt der abt
 götter. nit hatt erbe in dem reich
 criſti vnd gots. keiner verſüre
 eüch mit eyteln Worten wän vñ
 diß ding kam der zorn gots auff
 de ſun des miſtrauens. Darumb
 nit wölte werden teylhaſtig der
 ſelben. Wann jr waret ettweim
 vñſter. Aber nun ein liechte jñ
 herzen. geet als die ſun des liech-
 tes. Aber die frucht des liechtes
 iſt in aller güttheit vnd in der
 gerechtigkeit. vnd in der war-
 heit. **B**ewerent was do ſeye
 ein wolgefallen got. vñ nit wöl-
 eüch gemeinſamen den vnfrucht-
 been wercken der vñſternuffen.
 aber ſtraffet ſye mer. Wann die
 die ding die do werden getan in
 verborzen von jm die ſind ye la-
 ſterlich zefagen. Wann alle dñ-
 ge. die do werden geſtraffet. die
 werden offengebaret vom liecht
 wän alles das do wirt eröſſent

das iſt das liecht. Darumb ſpri-
 chet er Steeauff der du ſchlaſſeſt
 vnd ſteeauff. von dem tode. vnd
 criſtus wirdt dich erleuchten.)
Darumb brüder ſehet. In wö-
 licherweyß jr geet weyßlich. nit
 als die vnweyßen. Aber als dye
 weyßen. erlöſet die zept. wän die
 tag ſind böß. Darumb nit wöl-
 werden vnweyß. Aber verſteent
 wölichs do ſey der will gots. vñ
 nit wöl werden trunkten von de
 wein in dem do iſt die vnkeuſch.
 Aber werdt erfüllet mit de heyl-
 lige geyst redt eüch ſelber in pſal-
 men. vnd in loben. vnd in geyst-
 lichen geſegen. ſingt vnd pſallie-
 ret dem herzen in eüern herzen
 dank ſagent zu allen zepten vñ
 all in dem namen vnſers herzen
 ihesu criſti got vnd de vater. ſey
 et vndertäñig einander in ſ vor-
 zte criſti.) Die weyß ſind vnder-
 täñig jren mamen als dem her-
 ren. wann der man iſt ein haubt
 des weibs als criſtus iſt ein hau-
 bte der kirchē. er ſelb iſt ein behal-
 ter jrs leibs. wann als die kirch
 iſt vndertäñig criſto. alſo füllen
 auch die weyße ſein vndertäñig
 jren mamen in allen dingen. Ic
 man habt lieb eüere weib als cri-
 ſtus het lieb die kirchē. vnd ſich
 ſelb antwort vñ ſy das er ſy ge-
 heyliget reynigē mit ſ tauff des
 wassers in de wort des lebens dz
 er jm ſelber gāb ein wunnikliche
 kirchen die do keyn mackel oder
 runtzel hat. oder etlich ding in di-
 ſe weyß. Aber das ſy ſey heylig
 vñnermeyliget. Vnd alſo füllen
 die mann liebhaben jre weib. als

Die

epistel

je leibe-wann der sein weyb lieb hat-der hatt sich selb lieb. Wann heyner het in hah nye sein fleysche. Aber er erzeucht vnd er-neret es-als auch cristus die kirch en-wann wir sind gelider christi von seine fleisch vnd von seinen beynen. Vmb diß ding lasset der man vatter vnd sein müter. vnd wirt anhangen sein weyb vnd es werden zwey in ein fleische. Dise heyligkeyt ist große. Aber ich sag-in cristo vnd in der kirch en. Vnd je pedoch sunderlich ein pegklicher habe lieb sein weybe-als sich selber-aber das weyb sol fürchten iren man.

Das vi Ca

In seyet gehorsam eü-eren vättern jm herzen wann das ist gerecht. Ere deinen vater vnd dem müter daz do ist das erst gebot in der verhepffung dz dir sey wol-vnd sepest langwirdig auff der erde-vnd je vater nicht wolt bewegen eüer sün zü dem zoren. Aber erziehet sy in der zucht-vñ in der straff des herzen-je seyt gehorsam dem leiplichen herze mit vorcht-vnd mit zittern in der einfalt eüers herzen als christo nit dieneht zü den augen als geualtent den leüten. Aber als die knecht cristi-thüt den willen gottes auß dem gemüt mit gütem willen dieneht als dem herzen-vnd nicht den menschen-wissent das güt das ein pegklicher thüt-daz wirdt er nemen von dem herzen er sey ein eygen mensch od frey.

vnd je herzen thüet in die selben ding-vnd vergeb in die traumge-wist das eüer herz-vnd der je-ist in den hymmeln-vnd die auffnehmung der person ist nicht bey got. Füranhn Brüder werdet gestercket jm herzen vnd in dem gewalte seiner krafft-anlegent eüch das wappenklepd gotes-dz je mügt sten wiß de heymlichen neyd des teüfels-wañ eüch ist nit streyt wider das fleisch vnd das blüt-aber wider die fürsten vnd die gewelt. Wider die richter der welt diser vinst ernusfen-wider die gepftlichen schalckhaffigen in de hñmelischen. Darumb nembt das wappen kleyde gotz-das je mügt widersteen an dem übeln tag vnd volkommen steen in allen dingen. Darüb stet vnd gürtet eüer lenden in der warheyt-vnd leget an dz bantz/er der gerechtichigkeyt vñ beschüheth die süß in der vorberetunge des ewangelij des frides-in alle dingen-nembt den schilt des glauben in dem je mügt erleschen alle feürin geschos des schackhaffigisten-vnd empfaheht den helm des hepls-vnd das schwerte des gepstes-das da ist das wort gotes-durch ein pegklich gelette vnd flehung bettent in einer pegklichen zept jm-vnd wachet in jm-in aller stetigkeyt-vnd emssiger bittunge-umb alle hepligen vnd umb mich-das mit werde gegeben das wort in der auffthüunge meynes mundes zemachen kundt mitt troste die heymlichkeyt des ewangeliums-darumb

zu den

ich gebrauch die botschafft in der ketten. also daz ich thut redē als es mir gezympt. Vnd das auch jr wißt die ding. die bey mir sind vnd was ich thū. Thitacus der lieb brüder vnd der getreū diener in dem herzen den ich sandte zu euch in das selb machet euch kundt alle ding. das jr erkennet die ding die bey vns sind. vnd eüere herzen werden getröstet. Frid sey den brüder vnd die liebe nicht dē glauben von got vnserm vater. vnd von dem herzen ihesu christo. Die genad sey mit allen den die da liebhaben vnsern herzen ihesum cristum in der vnzerstörlichheyt Amen.

Ein ende hat die epistel zu den Ephesiern. Vnd hebt an die vorred sancti Ieronimi über die epistel zu den philippensern.

Phillippeser seind macedonier. die als sye hetten empfangen dz wortte der warheyt bestunden in dem glauben vnd namen mit auf die valschen aposteln. Die se lobet der apostel. schreybent in von rom auß dem kercker durch epafroditum.

Die vorrede hatt ein ende. Vnd hebt an die epistel zu den philippensern. Vnd hat vier capitel.

ephesiern cccxxxiii
Das erst capitel



Aulus vnd thimotheus die knechte ihesu cristi mit allē heilige in Jesu christo. die da sind philippis mit dē bischoffen. vnd mit dē euangeliern. genad sey mit euch vnserm vater vnserm herzen ihesu christo. Ich sag danck meinem got in aller eüer gedengung in allen meinen gebeten zu allen zeiten vn̄ euch alle. Ich thū gebet mit freude über eüer gemeinsamung in dē ewangelium cristi. von dē erste tag bis nū.

Vertrauent dz selb. daz da anfieng dz güt werck in euch. dz es volbring bis an den tag ihesu cristi. Als mir diß ist recht zeempfinden vmb euch all. darü. daz ich euch hab in dem herzen. vnd in meinē banden. vnd in dē beschirmung. vnd in der bestetung des euangeliums. das jr all seyt gesellen meier freud. wān got ist mir gezeüg in wölicher weyß ich euch all beget in den inwendigē gelidern ihesu cristi. Vn̄ diß bet ich das eüer lieb begnüge mer vnd mer in aller kunst. vnd in allen sünnen. daz jr bewert die bessern ding. das jr seyet reyn vnd on verlezung bis an den tag christi erfüllet mit der frucht der gerechtigkeit ihesu christi zu der glori vnd zu dem lob gots. Aber brüder. Ich will das ir wisset dz
D. iij.